

(19)



(11)

EP 3 524 103 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:

05.03.2025 Patentblatt 2025/10

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):

A47H 27/00^(2006.01) E06B 7/28^(2006.01)

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):

E06B 7/28; A47H 27/00

(21) Anmeldenummer: **18000978.9**

(22) Anmeldetag: **18.12.2018**

(54) **HALTERUNG FÜR BLUMEN UND DEKORATIONSWAREN AN FENSTER- UND TÜRFLÜGELN**

HOLDER FOR FLOWERS AND DECORATIVE PRODUCTS ON WINDOW AND DOOR WINGS

SUPPORT POUR FLEURS ET PRODUITS DÉCORATIFS SUR LES BATTANTS DE FENÊTRE ET DE PORTE

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **12.02.2018 DE 102018001119**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:

14.08.2019 Patentblatt 2019/33

(73) Patentinhaber: **Rusche, Carsten**

06712 Gutenborn (DE)

(72) Erfinder: **Rusche, Carsten**

06712 Gutenborn (DE)

(74) Vertreter: **Weidner Stern Jeschke**

Arnstädter Straße 50

99096 Erfurt (DE)

(56) Entgegenhaltungen:

EP-A1- 0 374 447 DE-A1- 102009 031 414

JP-U- S5 879 693

EP 3 524 103 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Halterung für Blumen und Dekorationswaren an Fenster- und Türflügeln nach den Merkmalen des Oberbegriffs des Anspruchs 1.

[0002] Es besteht seit längerem ein Bedarf nach einer technisch einfachen und praktikablen Lösung, welche sehr flexibel einsetzbar ist und an einem Fenster- und Türflügel vorinstalliert sein kann oder nachrüstbar ist.

[0003] Aus dem Schrifttum und Praxis sind eine Reihe solcher Halterungen bekannt, wobei diese dem o.g. Bedarf nicht entsprechen.

[0004] So ist aus der EP 0 374 447 A1 als eine formschlüssige Lösung ein zweiteiliger Fensterrahmen, insbesondere für Wohnanhänger, Wohnmobile oder dgl., bekannt, dessen Außenrahmen (1) zwecks Aufnahme des oberen Randes der Fensterscheibe (5) bzw. zur Anlenkung einer am oberen Rand der Fensterscheibe (5) angeordneten Scharnierschiene (6) mit einer Profilschiene (7) versehen ist, die mit einer über die gesamte Breite des oberen Querholms des Außenrahmens (1) verlaufenden Aufnahmenut (8) versehen ist. Um einen zweiteiligen Fensterrahmen der dieser Art derart weiterzubilden, daß er auf einfache Weise zur Halterung und Abstützung von diversen Zubehöerteilen herangezogen werden kann, schlägt diese Lösung vor, daß am unteren Querholm (13) des Fensterrahmens eine über dessen gesamte Breite verlaufende weitere Profilschiene (12) mit einer Einschubnut (14) zur Anbringung eines Zubehöerteils (9, 10, 18, 19a, 19b, 19c, 20) ausgebildet ist.

[0005] In die Profilschiene 12 ist der untere Teil eines Zubehöerteils, insbesondere eines Traggestelles 9, unter Formschluss eingeschoben.

[0006] Die Einschubnut 14 ist somit ein integraler Bestandteil des Fensterrahmens, wobei die Verbindung zwischen der Profilschiene 12 und der Einschubnut 14, nach dem Einschieben ausschließlich unter Formschluss, erfolgt.

[0007] Aufgabe der Erfindung ist es, die Nachteile des Standes der Technik zu überwinden und eine solche Halterung für Blumen und Dekorationswaren an Fenster- oder Türflügeln bereit zu stellen. Diese Lösung soll in einem Fenster- oder Türflügel nachrüstbar sein und kraftschlüssig auf einer Verbindung zwischen Fenster- oder Türflügel und Halterung basieren.

[0008] Die Aufgabe der Erfindung wird durch eine Halterung für Blumen und Dekorationswaren an Fenster- und Türflügeln mit den Merkmalen gemäß Anspruch 1 und eine Verwendung gemäß Anspruch 4 gelöst. Erfindungswesentlich ist, dass die Halterung mit dem Fenster- oder Türflügel kraftschlüssig verbunden oder verbindbar ist. Ein Anbauteil wird formschlüssig am Grundkörper der Halterung angeordnet. Der Formschluss wird durch seitliches Einschieben eines Einschubteils in eine Einschuböffnung des Grundkörpers in technisch einfacher Art und Weise erreicht.

[0009] Eine kraftschlüssige Sicherung dieses Einschubes in Einbaulage bzw. während der funktionsge-

rechten Nutzung der Halterung erfolgt, in technisch einfacher Art und Weise, durch Beaufschlagung mit der Eigenlast und/oder der Nutzlast.

[0010] Beim manuellen Einschieben des Einschubteils in eine Einschuböffnung erfolgt keine Beaufschlagung mit der Eigenlast der Halterung. Nach dem Ende des manuellen Manipulierens, wobei kein manuelles Halten erfolgt, wirkt insbesondere die Nutzlast, beispielsweise ein Blumentopf, sichernd auf diesen Einschub.

[0011] Durch diese Verbindung wird in überraschend einfacher Art und Weise eine multifunktionale Verwendung für den Anwender ermöglicht, welche sehr leicht zu manipulieren bzw. hantieren ist und dennoch die erforderliche Kippsicherheit mit einfachen technischen Mitteln realisiert.

[0012] Die erfindungsgemäße Halterung ist sowohl bei der Herstellung des Fenster- oder Türflügels an diesen montierbar oder ohne Beschädigung des Flügels nachrüstbar. Auch ist auch nur eine zeitweilige Anbringung der Halterung leicht ermöglicht.

[0013] Die Halterung ist grundsätzlich innen oder bei nach außen öffnenden Flügeln, außen, anordenbar.

[0014] Die abhängigen Ansprüche 2 bis 3 enthalten vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung ohne diese damit zu begrenzen.

[0015] Im Folgenden soll die Erfindung an Hand von Zeichnungen näher erläutert werden, wobei diese durch diese nicht beschränkt wird.

[0016] Es zeigen jeweils in schematischer Darstellung:

Fig. 1 eine schematische Ansicht, nämlich eine perspektivische Seitenansicht in Schnittdarstellung eines Fensterflügels 10 mit montierter Halterung 1 und eines Fensterrahmens 11,

Fig. 2 eine schematische Ansicht, nämlich eine Schnittdarstellung eines Fensterflügels 10 mit montierter Halterung 1 und eines Fensterrahmens 11,

Fig. 3 eine schematische Ansicht, nämlich eine perspektivische Teilansicht, eines Anbauteils 8 einer Halterung 1,

Fig. 4 eine schematische Ansicht, nämlich eine perspektivische Teilansicht, eines alternativen Anbauteils 8 einer Halterung 1,

Fig. 5 schematische Ansichten von drei alternativen Ausführungsformen a, b, c der inneren Kontur einer Einschuböffnung 2.1 eines Grundkörpers 2.

[0017] **Figur 1** zeigt eine schematische Ansicht, nämlich eine perspektivische Teilansicht in Schnittdarstellung, eines Fensterflügels 10 mit montierter Halterung 1 und eines Fensterrahmens 11.

[0018] Die Halterung 1 ist an der Innenseite des Fensterflügels 10 angeordnet, wobei der Fensterflügel 10 nach innen öffnet.

[0019] Die Halterung 1 besteht insbesondere aus einem Grundkörper 2, welcher eine Einschuböffnung 2.1, mehrere Verschraubungen 5 und ein Umfassungsprofil 3 besitzt, und zumindest ein Einschubteil 8.1, in **Figur 1**

nicht dargestellt.

[0020] Das Umfassungsprofil 3 besitzt zwei miteinander verbundene Schenkel, wobei einer der Schenkel 3.1 in Einbaulage waagrecht und der zweite Schenkel 3.2 senkrecht, dabei nach oben ragend, angeordnet ist.

[0021] Der Grundkörper 2 besitzt somit die Form eines U-Profils. An der Innenseite des Grundkörpers 2 ist eine verstellbare Klemmleiste 4 angeordnet, welche durch mehrere Verschraubungen 5, bestehend jeweils aus einer Gewindebohrung und einer Schraube, horizontal in üblicher Art und Weise verstellbar ist.

[0022] Ist der untere Teil des Fensterflügels 10 im Hohlraum des Grundkörpers 2 unter Spiel angeordnet, kann die Klemmleiste 4 hin zum Fensterflügel 10 durch Anziehen der Schrauben verstellt werden und somit ein Kraftschluss zwischen Fensterflügel 10 sowie Schenkel 3.2 und Klemmleiste 4 erreicht werden.

[0023] In die Einschuböffnung 2.1 wird unter Spiel das Einschubteil 8.1 des Anbauteils 8, in Figur 1 nicht dargestellt, in üblicher Art und Weise eingeschoben.

[0024] Bei dieser Ausführungsform kann ein vorhandener Fensterflügel 10 mit der erfindungsgemäßen Halterung 1 nachgerüstet werden.

[0025] **Figur 2** zeigt einen Grundkörper 2, angeordnet innen am unteren Teil eines Fensterflügels 10 mit einer Fensterdichtung 12, in einer schematischen Schnittdarstellung.

[0026] Der Grundkörper 2 besitzt eine Einschuböffnung 2.1 und ein Umfassungsprofil 3.

[0027] Am Grundkörper 2 ist über eine Verschraubung 5 ein Distanzstück 4 angeordnet.

[0028] Das Umfassungsprofil 3 besitzt zwei miteinander verbundene Schenkel, wobei einer der Schenkel in Einbaulage waagrecht 3.1 und der zweite senkrecht 3.2, dabei nach oben ragend, angeordnet ist. Der Schenkel 3.1 ist länger als die Breite des unteren Teils des Fensterflügels 10 und der Klemmleiste 3 zusammen, so dass sich dieser Teil des Fensterflügels 10 sich zwischen dem Schenkel 3.2 und der Klemmleiste 4 anordnen lässt. An der Innenseite des Schenkels 3.2 ist ein Distanzstück 6 befestigt, um die funktionsbedingte Wirkung der Fensterdichtung 12 zu gewährleisten. An der Außenseite des Schenkels 3.2 hin zum Fensterrahmen ist eine Dichtung 7 befestigt, um die funktionsbedingte Wirkung der Fensterdichtung 12 zu gewährleisten.

[0029] In die Einschuböffnung 2.1 kann unter Spiel das Einschubteil 8.1 des Anbauteils 8, in Figur 2 nicht dargestellt, eingeschoben werden.

[0030] Bei dieser Ausführungsform kann ein vorhandener Fensterflügel 10, welcher eine Fensterdichtung 12 besitzt, mit der erfindungsgemäßen Halterung 1 nachgerüstet werden.

[0031] **Figur 3** zeigt eine schematische Ansicht, nämlich eine perspektivische Teilansicht eines Anbauteils 8 einer Halterung 1. Das Anbauteil 8 besitzt eine teilkreisförmige Aufnahme 13, welche zum Abstellen von Blumentöpfen, -schalen und Dekorationswaren dient. Die äußere Kontur des Einschubteils 8.1, hier eine Hammer-

kopfform, korrespondiert mit der Einschuböffnung 2.1 des Grundkörpers 2, so dass durch Einschieben des Einschubteils 8.1 in die Einschuböffnung 2.1 des Grundkörpers 2, in Figur nicht dargestellt, eine formschlüssige Verbindung erfolgt.

[0032] **Figur 4** zeigt eine schematische Ansicht, nämlich eine perspektivische Teilansicht eines weiteren Anbauteils 8 einer Halterung 1.

[0033] Das Anbauteil 8 besitzt, abweichend von Figur 3, eine kastenförmige Aufnahme 13, welche zum Abstellen von Blumentöpfen, -schalen und Dekorationswaren dient.

[0034] Die Anbauteile 8 gemäß Figur 4 und 5 sind somit grundsätzlich geeignet, formschlüssig mit dem Grundkörper 2, gemäß der Figuren 1 und 2, zu agieren.

[0035] **Fig. 5** zeigt beispielhaft drei unterschiedliche Ausführungsformen a, b, c der inneren Kontur einer Einschuböffnung 2.1 einer Halterung 1, nämlich eine Pilzkopf-, Rundkopf- und Trapezkopfform.

[0036] Andere übliche Konturformen sind grundsätzlich im Sinne der Erfindung möglich und in diese einbezogen, so diese einen einfachen und sicheren Formschluss ermöglichen und gewährleisten.

Patentansprüche

1. Halterung (1) für Blumen und Dekorationswaren, wobei die Halterung (1) an einem Fenster- oder Türflügel (10) angeordnet oder anordenbar ist, und die Halterung (1) mit dem Fenster- oder Türflügel (10) verbunden oder verbindbar ist, wobei an der Halterung (1), welche einen Grundkörper (2) besitzt, wobei

zumindest ein Anbauteil (8) formschlüssig am Grundkörper (2) der Halterung (1) angeordnet ist, wobei der Formschluss durch seitliches Einschieben eines Einschubteils (8.1) in eine Einschuböffnung (2.1) des Grundkörpers (2) erfolgt,

dadurch gekennzeichnet, dass

der Grundkörper (2) unten am Fenster- oder Türflügel (10) kraftschlüssig anordenbar ist und die Form eines U-Profils aufweist und an dessen Innenseite eine verstellbare Klemmleiste (4) angeordnet ist, welche durch mehrere Verschraubungen (5), bestehend jeweils aus einer Gewindebohrung und einer Schraube, horizontal in üblicher Art und Weise verstellbar ist.

2. Halterung (1) für Blumen und Deko gemäß Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die innere Kontur der Einschuböffnung (2.1) mit der äußeren Kontur des Einschubteils (8.1) korrespondiert.
3. Halterung (1) für Blumen und Deko gemäß Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die innere Kon-

tur der Einschuböffnung (2.1) und die äußere Kontur des Einschubteils (8.1) eine Pilzkopf-, Rundkopf- oder Trapezkopfform ist.

4. Verwendung der Halterung (1) gemäß einem der Ansprüche 1 bis 3 als nachrüstbares Bauteil.

Claims

1. Holder (1) for flowers and decorative products, wherein the holder (1) is or can be arranged on a window or door sash (10) and the holder (1) is or can be connected to the window or door sash (10), wherein on the holder (1), which has a main body (2), wherein
 at least one attachment part (8) is arranged on the main body (2) of the holder (1) in a form-fitting manner, wherein the form fit is achieved by laterally inserting an insertion part (8.1) into an insertion opening (2.1) of the main body (2),
characterised in that
 the main body (2) can be arranged at the bottom of the window or door sash (10) in a force-fitting manner and has the shape of a U-profile and on the inside of which an adjustable terminal strip (4) is arranged, which can be adjusted horizontally in the usual way by means of a plurality of screw connections (5), each consisting of a threaded hole and a screw.
2. Holder (1) for flowers and decorative products according to claim 1,
characterised in that
 the inner contour of the insertion opening (2.1) corresponds to the outer contour of the insertion part (8.1).
3. Holder (1) for flowers and decorative products according to claim 2,
characterised in that
 the inner contour of the insertion opening (2.1) and the outer contour of the insertion part (8.1) is a mushroom head, round head or trapezoidal head shape.
4. Use of a holder (1) according to any one of claims 1 to 3 as a retrofittable component.

Revendications

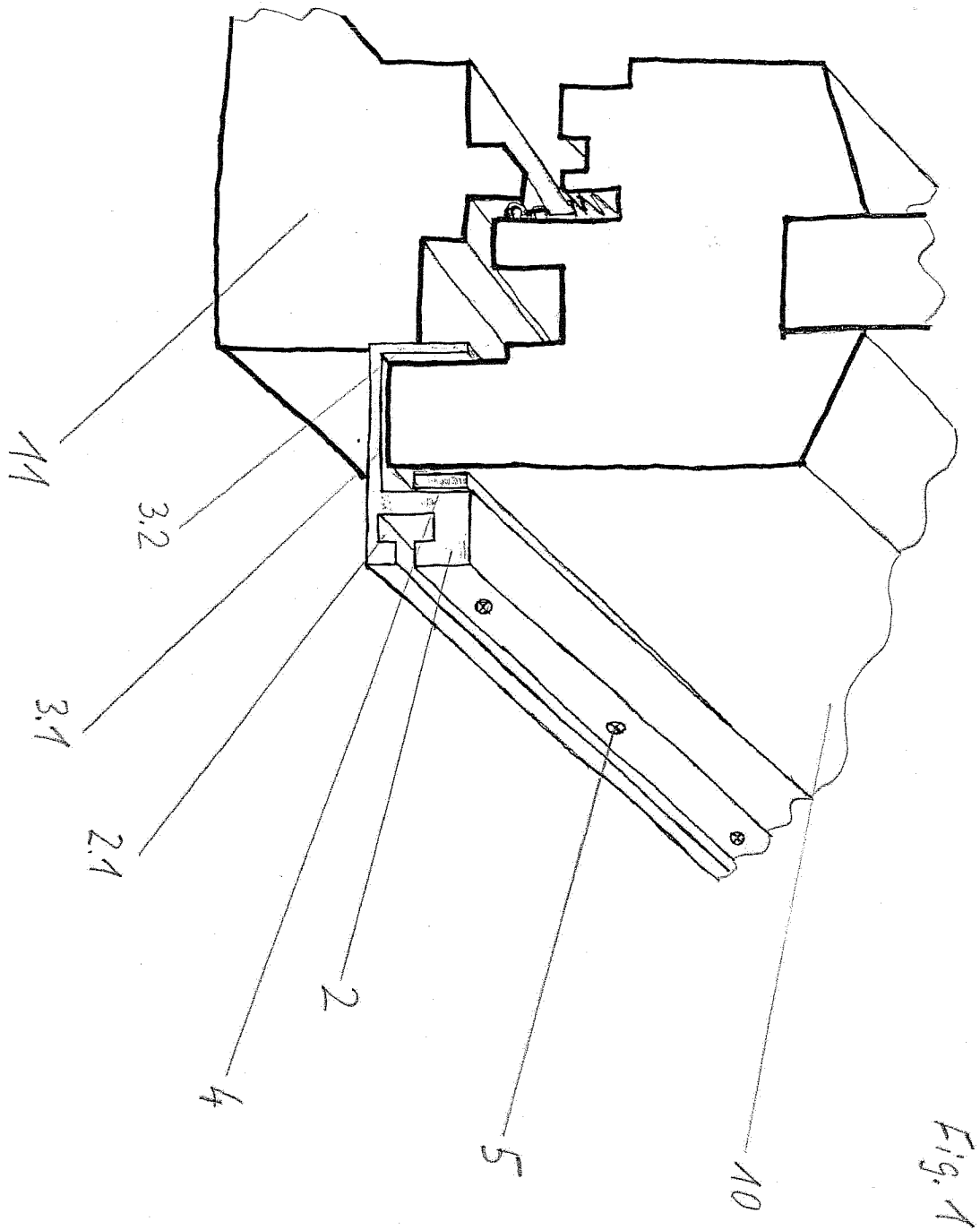
1. Support (1) pour fleurs et articles de décoration, dans lequel le support (1) est disposé ou peut être disposé sur un vantail de fenêtre ou de porte (10) et le support (1) est relié ou peut être relié au vantail de fenêtre ou de porte (10), dans lequel sur le support

(1), lequel possède un corps de base (2), dans lequel

au moins un composant rapporté (8) est disposé par complémentarité de forme sur le corps de base (2) du support (1), dans lequel la complémentarité de forme est effectuée par l'insertion latérale par glissement d'une pièce d'insertion par glissement (8.1) dans une ouverture d'insertion par glissement (2.1) du corps de base (2),
caractérisé en ce que

le corps de base (2) peut être disposé en bas par liaison de force sur le vantail de fenêtre ou de porte (10) et présente la forme d'un profilé en U et sur le côté intérieur duquel une baguette de serrage (4) ajustable est disposée, laquelle peut être ajustée horizontalement de manière usuelle par plusieurs vissages (5) constitués respectivement d'un alésage fileté et d'une vis.

2. Support (1) pour fleurs et décoration selon la revendication 1,
caractérisé en ce que
 le contour intérieur de l'ouverture d'insertion par glissement (2.1) correspond au contour extérieur de la pièce d'insertion par glissement (8.1).
3. Support (1) pour fleurs et décoration selon la revendication 2,
caractérisé en ce que
 le contour intérieur de l'ouverture d'insertion par glissement (2.1) et le contour extérieur de la pièce d'insertion (8.1) est en forme de tête de champignon, en forme de tête ronde ou en forme de tête trapézoïdale.
4. Utilisation du support (1) selon l'une quelconque des revendications 1 à 3 en tant que composant pouvant être installé ultérieurement.



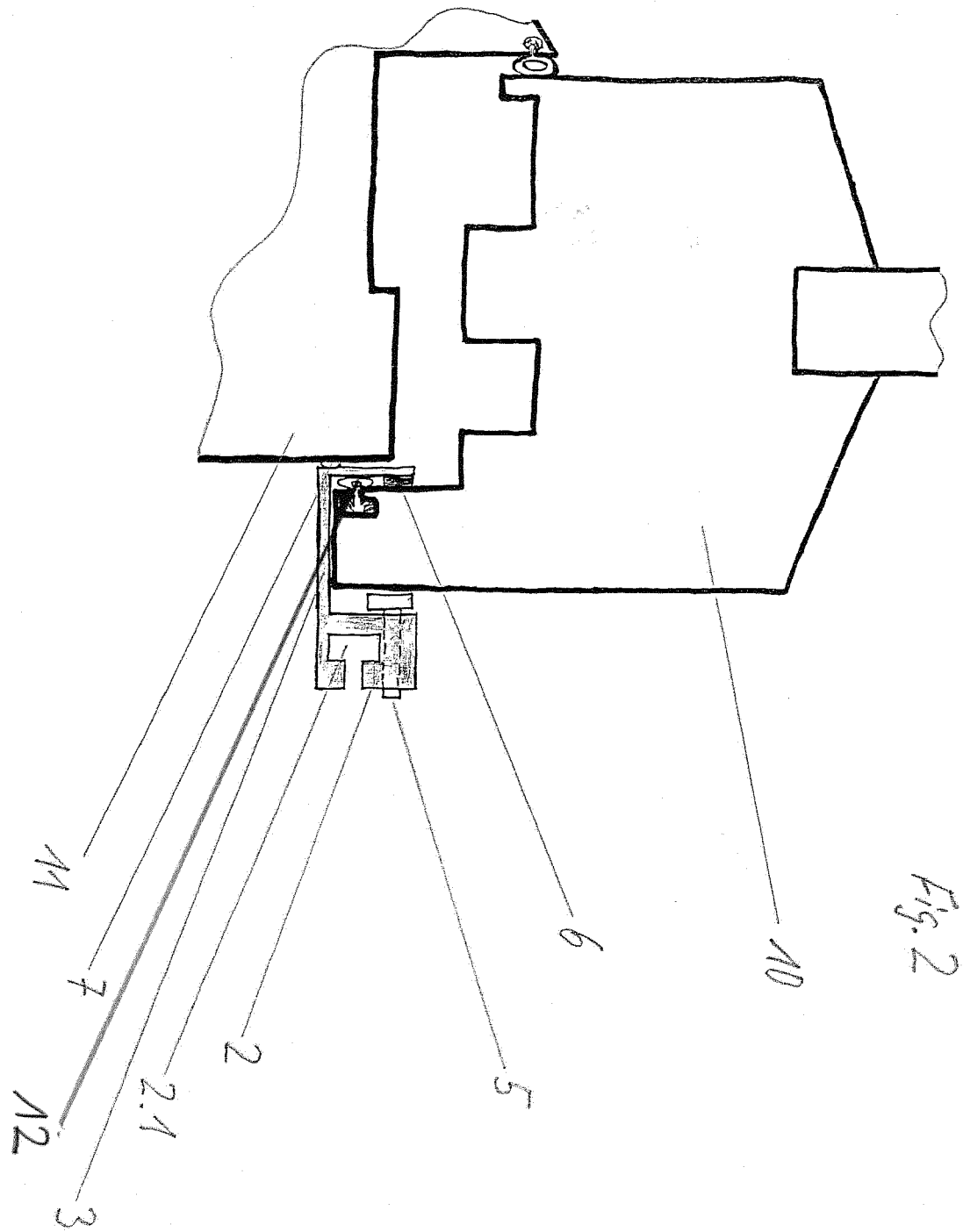


Fig. 2

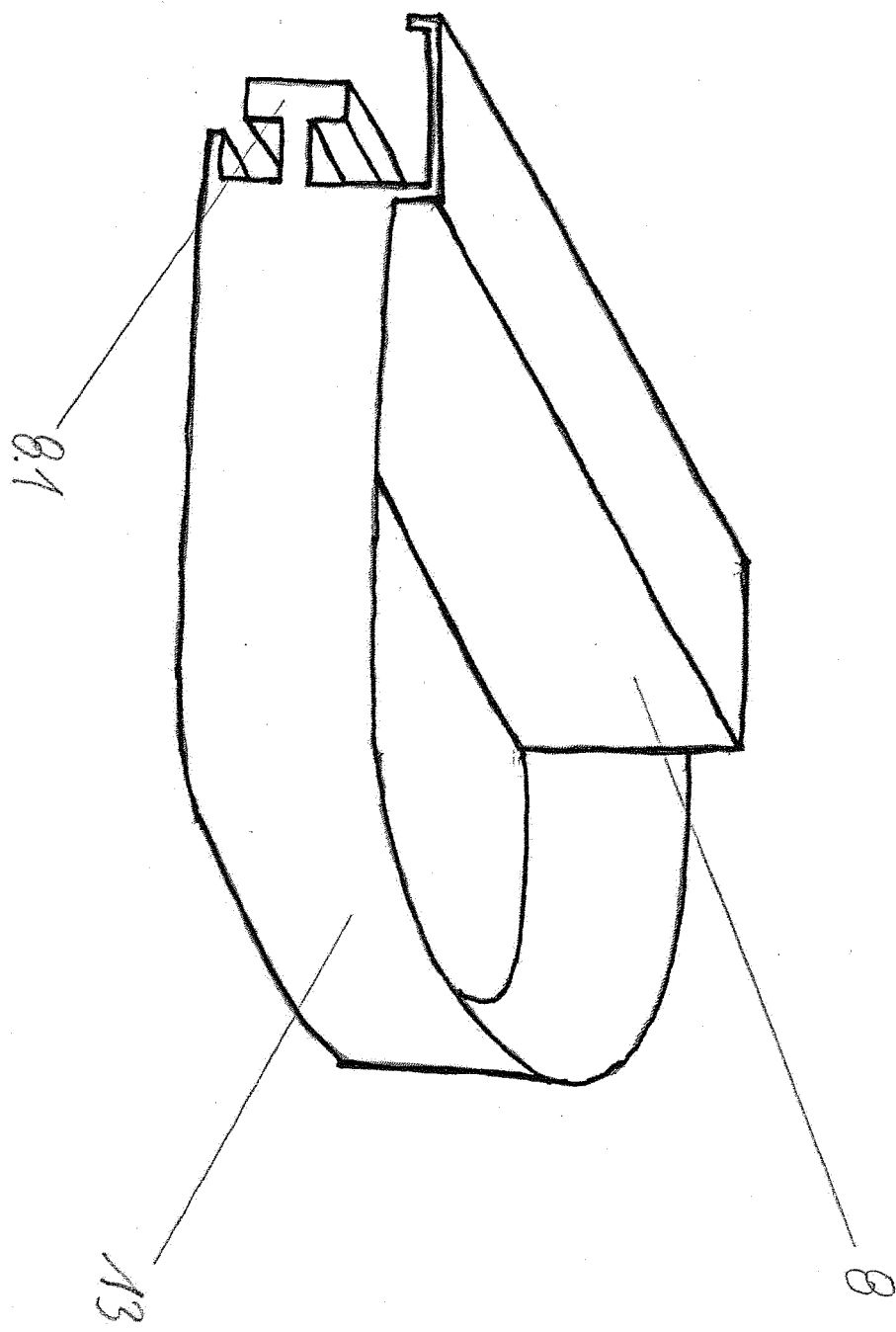


Fig. 3

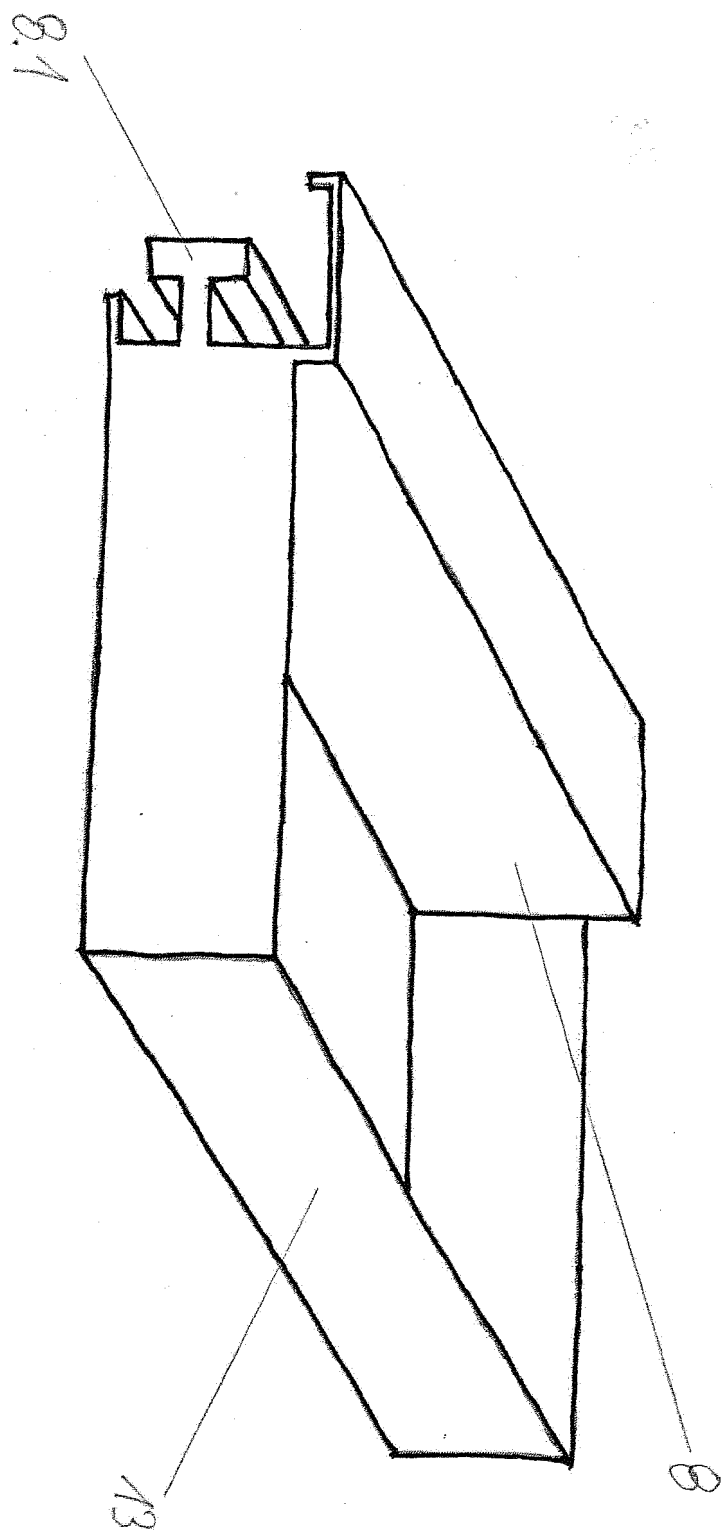
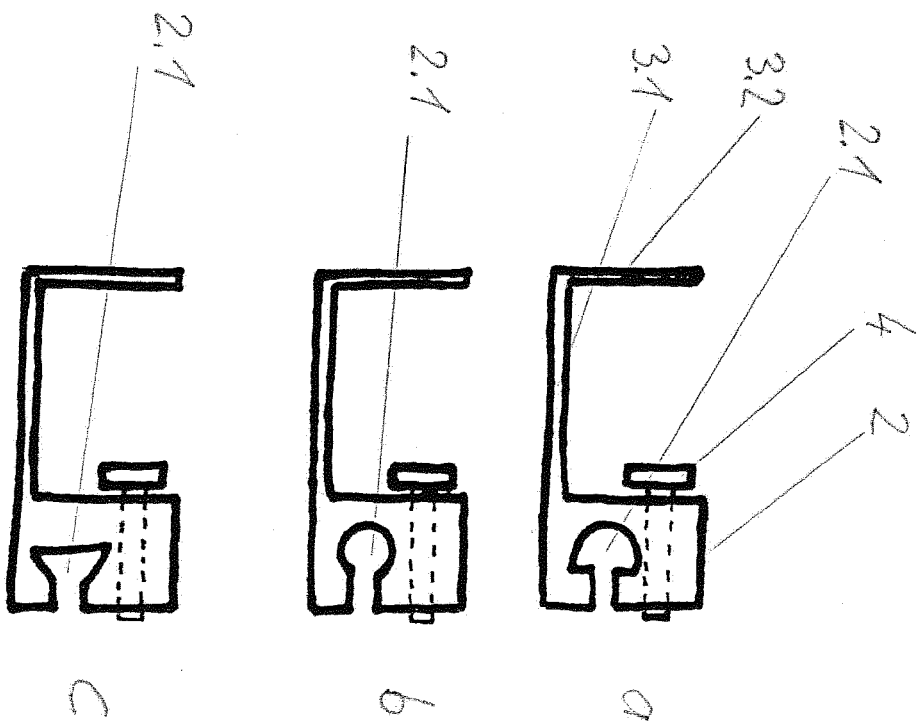


Fig. 4

Fig. 5



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- EP 0374447 A1 [0004]